

MITTEILUNGEN

Iglesia Congregación San Mateo

Evangelisch-Lutherische Gemeinde Deutscher Sprache Bogotá



Dezember 2018
- Januar 2019



	Seite
Editorial.....	3
An[ge]dacht	4
Aus der Gemeinde	6
Veranstaltungen.....	8
Pinnwand.....	9
Gottesdienste	12
Dankeschön - Geburtstage	14
Kinderseite.....	15
Aus der EKD	18
Kontakt	22
Bildergalerie	23

IMPRESSUM

Die MITTEILUNGEN sind eine Publikation der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde deutscher Sprache in Bogotá.

Redactor responsable: Junta Directiva de la Iglesia Congregación San Mateo

Licencia: No. 00265 del Ministerio de Gobierno - ISSN 0122 - 2589

Redaktion: Christhild Grafe, Barbara Hintze, Yanira Moncada Peña, Ángela De la Parra und Jens Hilgendag.

Druck: Xpress Estudio Gráfico y Digital S.A. · Av. Américas No. 39 - 53

Auflage: 320 Exemplare

Die nächste Ausgabe Februar 2019 erscheint voraussichtlich am 28.1.2019. Redaktions- und Anzeigenschluss ist am 15.1.2019. Bezug: Die Kosten von 10 Ausgaben der MITTEILUNGEN für Nichtgemeindeglieder betragen 70.000 Pesos.

Wir danken unseren Inserenten, die mit ihrer Anzeige diese Ausgabe mitfinanziert haben. Interessenten an einer Anzeige in den MITTEILUNGEN können direkt über unser Büro Kontakt zu uns aufnehmen.

Titelfoto: Grafe.

Liebe Leserin, lieber Leser,
 die Dezember/Januar-Ausgabe unserer Mitteilungen liegt vor Ihnen, das Ende des einen und der Anfang des neuen Kalenderjahres!
 Viel ist geschehen in 2018, trauriges und schoenes, privat sowie in der Gemeinde.
 Nehmen Sie sich die Zeit, das alles zu ueberdenken und gehen Sie dann mit Freude und Hoffnung in das Jahr 2019!



Gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünscht Ihnen
 Ihre

Barbara Hintze



Grafik: Pfeffer

ICH WÜNSCHE DIR,
 DASS GOTT
 DEINE SCHRITTE BEFLÜGELT,
 DEIN HERZ FRÖHLICH MACHT UND
 HUMOR IN DEINE SEELE GIESST.
 ER ZEICHNE DEIN GESICHT
 MIT LACHFALTEN
 UND FÜLLE DEIN WESEN
 MIT FREUNDLICHKEIT.
 ICH WÜNSCHE DIR,
 DASS DU IN SEINER NÄHE
 ZU EINEM GLÜCKLICHEN
 MENSCHEN WIRST.

TINA WILLMS

DER WEIHNACHTSSTERN

Liebe Mitglieder und Freunde
von San Mateo,

zur Advents- und Weihnachtszeit gehören Sterne. Überall begegnen sie uns.

Ich denke an die süßen Zimtsterne oder Lebkuchen in Sternform, die wir backen und in dieser Jahreszeit essen. Es gibt Sterne aus Papier, Stroh und Draht, aus Holz gesägt oder Ton gebrannt. Überall wird jetzt auch eine Pflanze angeboten und verkauft, die wir im Deutschen einfach nur „Weihnachtsstern“ nennen. Im Garten von San Mateo blüht wieder eine große „Weihnachtsstern“ Pflanze (vgl. Titelbild) und die Kirche wird mit kleinen „Weihnachtsstern-Pflanzen“ geschmückt sein.

In einer klaren Nacht schaue ich mir gerne den Himmel an und bin jedes Mal fasziniert, wie die großen und kleinen Sterne blinken und leuchten. Auch wenn es heute manches Mal so ist, dass der Himmel über einer Großstadt wie Bogotá durch das künstliche Licht der hunderttausend von Kilowatt das Licht der Sterne verdrängt, so gelten die Sterne auch heute noch als Zeichen des Himmlischen. Sie bringen das Licht in die Dunkelheit, sind Orientierung in

der Finsternis und Hilfe auf dem Weg durch die Nacht.

Auch die Geburt von Jesus war begleitet vom Zeichen des Sterns, so wird es uns in der Bibel erzählt. Vor mehr als 2000 Jahren suchten Menschen ein himmlisches Zeichen in der Dunkelheit. Magier, waren sie im ursprünglichen Wortsinn der Bibel. Sternenkundige Wissenschaftler, Astrologen würden wir heute sagen, die damals den Lauf der Sterne berechneten und Schlüsse daraus zogen. Sie beobachteten den Himmel und entdeckten einen hellen Stern, der die Geburt eines neuen Königs für sie anzeigte.

Und von Ihnen wird erzählt: **„Da sie den Stern sahen, waren sie hoch erfreut.“** Und sie machen sich auf den Weg diesen König zu finden. Was erwarten Sie zu finden bei diesem König? Warum machen sie sich auf den Weg, ohne genau den Zielort zu kennen?

Es stellt sich heraus, dass es ein langer Weg wird. Ihre Sehnsucht wird nicht gleich erfüllt. Sie suchen und fragen, sie verirren sich, denn Jerusalem, der Ort ihrer Vermutung ist nicht das Ziel ihrer Reise. In der Hauptstadt müssen sie sich mit der

politischen und religiösen Macht auseinandersetzen, mit der Macht und Hinterlist des König Herodes. Sie müssen weiter gehen und folgen dem Stern. Ja, erst nach einer langen Reise finden die Sterndeuter das Kind in der Dunkelheit der Nacht in einem Stall. Das Ende und Ziel ihres langen Weges ist das Kind in der Krippe in Bethlehem. In ihm erkennen sie den neuen König!

Der Weihnachtsstern führt uns nicht in Paläste, nicht zu Glanz und Glamour, sondern einfach zu einem Kind in der Krippe. Der Weihnachtsstern führt uns zur Liebe Gottes, die sich klein macht in diesem Kind. Und darauf kommt es an. Im Kleinen das ganz Große zu sehen. Im Leuchten der Augen dieses Kindes das glänzende Licht der Liebe Gottes.

Den Mut wie die Sterndeuter überhaupt loszugehen, und dann auch durchzuhalten, Schwierigkeiten zu überwinden, bis wir die Nähe Gottes in diesem Kind erleben, das wünsche ich auch uns.

Diese Beharrlichkeit, immer wieder auszuschauen nach Gottes Hinweis, diese Weitsichtigkeit und den klaren Blick, um das göttliche Zeichen zu entdecken, wünsche ich auch uns.

Und dass wir sagen können: „Wir sind hoch erfreut!“ Und von Herzen einstimmen können in die Liedstrophe: Stern über Bethlehem, wir sind

am Ziel, denn dieser arme Stall birgt doch so viel! Du hast uns hergeführt, wir danken dir. Stern über Bethlehem, wir bleiben hier!

Frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Christhild Grafe



EIN LIED FEIERT SEINEN 200. GEBURTSTAG: STILLE NACHT, HEILIGE NACHT



Grafik: Pfeffer

mit jener Zeit, in der es geschaffen wurde. Vor 200 Jahren haben der Salzburger Priester Joseph Mohr und der aus Oberösterreich stammende Lehrer Franz Xaver Gruber das Lied zum ersten Mal gesungen: In der St. Nikola Kirche in Oberndorf bei Salzburg. Aus Joseph Mohrs Feder stammt das Gedicht. Vertont wurde es auf dessen Bitte hin von Franz Xaver Gruber. Über Zillertaler Sängerfamilien trat es nur wenige Jahre danach seine Reise von Österreich nach Europa und in die Welt an. Mittlerweile wird es in mehr als 300 Sprachen und Dialekten gesungen.

Christhild Grafe

Es sind sanfte Töne und tröstende Worte, die die Herzen berühren: „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ ist ein Lied, dessen Zauber seit 200 Jahren ungebrochen ist. Ein Lied, das Trost verspricht und Hoffnung schenkt. Immer und immer wieder.

Über die Jahrhunderte hinweg hat dieses Lied Grenzen und Krisen überwunden. Es verbindet Menschen unabhängig von Herkunft, Alter oder Religion und es verbindet uns

Der KINDERTISCH in der Kirche lädt an jedem Sonntag die Kinder ein, die ihre Eltern zum Gottesdienst begleiten, dort zu malen, oder zu lesen oder mit der Playmobilkirche zu spielen!



Foto: Lehmann



La Congregación
San Mateo

Presenta

El tradicional Concierto Navideño
del Coro San Mateo

Director
Aldúbar Salazar

Domingo 9 de Diciembre de 2018
11 a.m.
Calle 127 b # 6a - 71, Bogotá

Aporte voluntario



PINNWANDNOTIZEN

ÖKUMENISCHER ADVENTSTEE
In Sankt Michael Am **Mittwoch**,
den 5.12.2018 um 15.00 Uhr

HEILIG ABEND
16.00 Uhr Christvesper 1 - Krippenspiel
18.00 Uhr Christvesper 2

SYLVESTER
um 18.00 Uhr

NACHMITTAG DER BEGEGNUNG
Am **Mittwoch**,
den 30.01.2019 um 15.00 Uhr

WANDERTAG
den 27.1.2019 statt.
Bitte melden Sie bis zum
24.1.2018



Foto: Wodrich

GOTT BAUT UNS BRÜCKEN

Schillerndes Gelb, Orange und Rot am Himmel, bis hinein ins Violett. Ein Regenbogen. Er hat für viele Menschen etwas Faszinierendes, Bezauberndes. Wenn ich einen sehe, geht mir ein Märchen im Kopf herum. Da ruhen die Enden des Regenbogens in goldenen Schalen. Wer sie findet, darf sich glücklich schätzen.

Gerade bin ich an einem gewittrigen Sommertag mit meinem Sohn unterwegs gewesen. Und schon war er da: Der Bogen, ganz klar und vollständig. „Los, Mami“, sagt mein Großer, „lass uns zum Anfang des Regenbogens fahren, heute finden wir die goldene Schale.“ Habe ich meinen Kindheitstraum so auf ihn übertragen, dass er mit seinen fast 30 Jahren noch nach den goldenen Schalen aus dem Märchen sucht?

Die Bibel erzählt auch eine Geschichte vom Regenbogen. Gott setzt ihn an den Himmel, nachdem die Sintflut vorbei ist. Seitdem ist der Regenbogen ein Zeichen. Er ist wie eine Brücke zwischen Gott und den Menschen. Eine Brücke, die nie mehr zerbrechen soll. Ein Bund, der geschlossen wird, ein für alle Mal. Im 1. Buch Mose verspricht uns Gott: „Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.“

Vielleicht sind die Brücken, die Gott uns baut, der Bund, den er mit uns Menschen schließt, die goldenen Schalen, die Glück und Segen verheißen. Sogar große Kinder halten danach Ausschau. Nicht nur an Sommertagen.

CARMEN JÄGER

Monatsspruch
JANUAR
2019

» **Gott spricht:** Meinen Bogen habe ich gesetzt in **die Wolken**; der soll das Zeichen sein **des Bundes** zwischen mir und der Erde.

GENESIS 9,13

IM JANUAR

Karg und kühl sind noch die Tage. Doch schon wächst am Abend das Licht.

Ich wünsche dir, dass du auch in schneegrauen Zeiten den hellen Streifen siehst, der dir entgegenkommt, um sich auszubreiten vor dir.

TINA WILLMS

Foto: Lutz

IGLESIA SAN MATEO 10.00 Uhr	
02.12. Erster Sonntag im Advent Adventsbasar	Familiengottesdienst Pfarrerin Christhild Grafe 10.00 Uhr
09.12. Zweiter Sonntag im Advent	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Christhild Grafe  10.00 Uhr
17.12. Dritter Sonntag im Advent	Gottesdienst Pfarrerin Christhild Grafe 10.00 Uhr
23.12. Vierter Advent im Advent	Gottesdienst mit Taufe und Singen vieler Advents- und Weihnachtsliedern Pfarrerin Christhild Grafe 10.00 Uhr
24.12. Heilig Abend	16.00 Uhr Christvesper 1 - Krippenspiel 18.00 Uhr Christvesper 2 Pfarrerin Christhild Grafe
25.12. Weihnachten	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Christhild Grafe  10.00 Uhr
31.12. Sylvester	Gottesdienst zum Jahreswechsel mit Abendmahl Pfarrerin Christhild Grafe  18.00 Uhr
6.01. Epiphania	Gottesdienst Pfarrerin Christhild Grafe 10.00 Uhr
13.01. 1. Sonntag nach Epiphania	Gottesdienst mit Abendmahl und Möglichkeit zur persönlichen Segnung Pfarrerin Christhild Grafe  10.00 Uhr
20.01. 2. Sonntag nach Epiphania	Gottesdienst Pfarrerin Christhild Grafe 10.00 Uhr
27.01. Letzter Sonntag nach Epiphania	Wandertag, 8.00 Uhr Andacht

BASTELKREIS

Menschen mit kreativen Ideen und geschickten Händen treffen sich, um gemeinsam ihrem Hobby zugunsten eines guten Zweckes nachzugehen. Der Bastelkreis trifft sich im **Januar** jeden **Dienstag um 10.00 Uhr** in San Mateo.

BIBELGESPRÄCHKREIS

Haben Sie Interesse am Gespräch über biblische Texte und Glaubensfragen? Dann sind Sie herzlich eingeladen. Wir treffen uns am Dienstag, **den 11.12.2018** und im neuen Jahr am **8.01.** und **22.01.** um **9.30 Uhr** im Martin-Luther Haus. Wir lesen zur Zeit die „Bergpredigt“, Matthäus 5 – 7.

CHÖRE SAN MATEO

Jeden **Donnerstag um 19.00 Uhr** treffen sich in San Mateo Frauen und Männer, die Freude am Singen haben. **Kinderchor am Samstag um 14.00 Uhr.** Kontakt: Sandra Bing-Zaremba: 3108675813

ÖKUMENISCHER ADVENTSTEE und NACHMITTAG DER BEGEGNUNG

Am **Mittwoch, den 5.12.2018 um 15.00 Uhr** wollen wir mit unseren katholischen Geschwistern in St. Michael zusammen den Advent feiern. Im neuen Jahr laden wir zum Nachmittag der Begegnung am **Mittwoch, den 30.01.2019 um 15.00 Uhr, ein.** Bitte bringen Sie etwas Salzigen oder Süßes zum gemeinsamen Kaffeetrinken mit.

LADY'S TREFF

Bitte den nächsten Termin im Gemeindebüro Tel: 8074704 erfragen.

MÄNNERFRÜHSTÜCK

Am Freitag, den **25. Januar 2019** lädt die Gemeinde interessierte Männer zum Männerfrühstück um **9.30 Uhr** ins Martin-Luther-Haus ein. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

WANDERTAG

Der nächste Wandertag findet am Sonntag, den **27.1.2019** statt. Bitte melden Sie bis zum **24.1.2018** ihre Teilnahme im Gemeindebüro an (Tel:8074704).

YOGA-GRUPPEN

Mittwochs und Samstags von 9.00 – 10.00 Uhr treffen sich Frauen und Männer unter Anleitung der Yoga-Lehrer Jeannette Escobar(Mi.) und Ricardo Waldmann (Sa.) in San Mateo. Hierfür wird ein Kostenbeitrag erhoben.



Ein herzliches Dankeschön allen, die ihren Jahresbeitrag zwischen dem 18.10.2018-21.11.2018 gezahlt haben:

Bettina Consten, Max Schmid, Anneliese Gast, Hans Dieter Otto, Jochen Raute, Manfred und Patricia Harrer, Sylvia Kraus, Dr. Werner Wittich, Margot von Bila und Eugenie Ruess de Polo

Geburtstage



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

im Dezember 2018

- 01. Mavis Wren
- 03. Christa Fricke
- 04. Annegret Grau
- 06. Raymonde Graf
- 08. Beatrice Oeding
- 09. Fernando Tramontini
- 14. Telse Schumacher
- 21. Richard Dietz
- 22. Lina Kok
- 23. Eva Schüren
- 24. Elke Heinsohn
- 30. Klaus Brieke
- 31. Edwin Siegrist

Geburtstage im Januar

- 01. Verena Etter Röthlisberger
- 01. Brunhilde Kohlsdorf
- 06. Bárbara Hintze
- 08. Elisabeth Held
- 12. Margot von Bila
- 12. Eleonore Haller
- 12. Estrella Guarín Schula
- 18. Lucía Botero
- 18. Renata Scholz
- 19. Beatriz Cárdenas Kling
- 25. Inés Röthlisberger
- 26. Elisabeth Friedrich
- 29. Anneliese Gast
- 30. Rosita Beil



Gestorben ist

Ingeburg Bomhard geb. Neumann, geboren am 17. November 1926 in Berlin, gestorben am 3. November 2018 in Bogotá. Die Trauerfeier war am 5. November 2018 in der Funeraria Gaviria.



Zu Gottesdiensten und allen Veranstaltungen der Gemeinde wird nach Bedarf ein **FAHRDIENST** eingerichtet. Bitte melden Sie jeweils bis zwei Tage vorher im Gemeindebüro Ihren Bedarf an.
Der Kirchenvorstand



Das Wunder der Weihnacht

Maria und Josef haben eine beschwerliche Reise hinter sich. Aber nun finden sie in Bethlehem kein Quartier. Alle Unterkünfte sind besetzt. Und niemand hat Mitleid mit der hochschwangeren Maria. Josef ist ganz mutlos. Aber Maria sagt: «Gott wird uns schon helfen!» Da kommt ein Mann, der hat ein gutes Herz. «Ich habe leider daheim keinen Platz, aber in meinem Stall könnt ihr übernachten.» Der Mann weiß gar nicht, wem er da geholfen hat! In dieser Heiligen Nacht wird Jesus geboren, in einem ärmlichen Stall. Aber die Engel jubilieren, und Maria und Josef sind froh.



Was wies den Hirten in der Weihnacht den Weg zum Stall?

- ein Wegweiser
- ein Stern
- ihr Navi



Dein Duft-Igel

Pike mit einer dicken Nadel Löcher in die obere Hälfte einer Zitrone, außerdem zwei Löcher für die Augen und eines für die Schnauze. Stecke Gewürznelken in die Löcher. Mit vier Streichhölzern stellst du den Igel auf die Beine.



Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Schalen wieder zusammen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/68109-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



SPITZEN VON CHURCH OF ENGLAND UND EKD MIT GEMEINSAMER ERKLÄRUNG

Zum Reformationsjubiläum war Erzbischof Welby nach Deutschland gekommen. Jetzt sind die Präses der Synode, Irmgard Schwaetzer, und der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, der Einladung von Justin Welby, dem Oberhaupt der anglikanischen Kirche, nach London gefolgt. Gestern (15.11.) nahmen Welby, Schwaetzer und Bedford-Strohm in London an einer Veranstaltung mit Zeitzeugen der „Kindertransporte“ nach England vor achtzig Jahren teil. Während die politische Debatte um den Brexit in ihre entscheidende Phase tritt, erklären die Spitzen von EKD und Church of England **Erzbischofs von Canterbury Justin Welby**, anlässlich ihrer heutigen gemeinsamen Brexit-Konferenz:

„Europa ist im Wandel, aber die Kirche Gottes bleibt beständig in ihrem dauerhaften Bekenntnis. Unsere tiefgründige Bindung zu- und miteinander basiert nicht auf der gemeinsamen Mitgliedschaft in der Europäischen Union, sondern besteht in der Teilhabe am Leib Jesu Christi. Wir erleben ein Erstarren des Populismus. Radikale politische Parteien erzielen Wahlerfolge. Alte

Gewissheiten gelten nicht mehr. Europäische Beziehungen durchlaufen einen Wandel, nicht zuletzt als Folge des Brexit. Wir wissen nicht, was kommt und wie sich die Beziehungen zwischen dem Vereinigten Königreich und der Europäischen Union nach dem 29. März 2019 entwickeln werden. Aber wir wissen um die Beziehungen zwischen der Church of England und der Evangelischen Kirche in Deutschland, die sich über Jahrhunderte erstrecken – weit länger als die Europäische Union.

Als Kirchen appellieren wir an alle Politiker, sich um faire und dauerhafte Lösungen für das künftige Miteinander von Vereinigtem Königreich und Europäischer Union zu bemühen. Wir sind eins in Christus. Uns verbindet Hoffnung, Glaube und Liebe. Was uns voneinander trennt, ist von weitaus geringerer Bedeutung.

In dieser Woche haben wir in nur wenigen Tagen einer Reihe besonderer historischer Ereignisse gedacht: des Endes des Ersten Weltkriegs vor einhundert Jahren, des achtzigsten Jahrestages der Reichspogromnacht und der sogenannten „Kindertransporte“ vor achtzig Jahren. Diese historischen Ereignisse sind bedeutsam,



weil sie uns auf die Gefahren extremistischer Auswüchse der Zersplitterung und auf die Gefahren von katastrophalen Konflikten hinweisen.

Am kommenden Sonntag begeht Deutschland den Volkstrauertag, der dem jährlichen Gedenken an die Toten von kriegerischen Auseinandersetzungen gilt. Unsere beiden Völker teilen eine Geschichte der Kriege, aber auch der Suche nach dauerhaftem Frieden. Während einige Politiker und politische Kräfte Keile

zwischen Völker treiben wollen, ist es umso wichtiger, dass die Kirchen kontinuierlich für Ausgleich und Versöhnung eintreten. Mit prophetischer Stimme sprechen sich die Kirchen für ein Europa aus, in dem auf der Grundlage der großen christlichen Tradition unserer Völker die Werte der Menschenrechte und der Menschenwürde im Mittelpunkt stehen.

Als Spitzen unserer Kirchen sind wir miteinander verbunden im Bekenntnis um ein starkes Europa, das

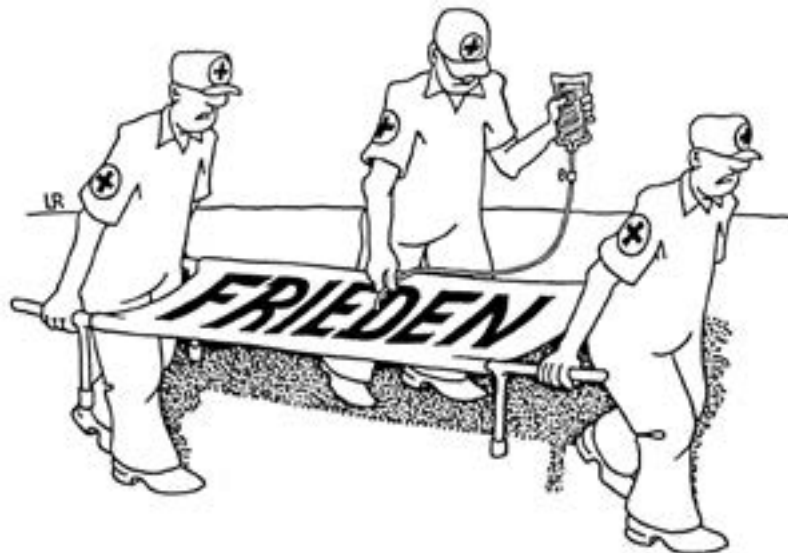
dem gemeinsamen Wohl und dem Respekt gegenüber der Würde aller Menschen dient, der Würde der Gläubigen und aller anderen Menschen. Als Geschöpfe Gottes und als Empfänger der Liebe, die sich in Jesus Christus offenbart, appellieren wir an unsere Regierungen, nicht die dringende Aufgabe aus den Augen zu verlieren, die uns gegebene Welt und ihre Menschen zu schützen. Unsere Welt verdient eine bessere Zukunft als die von Hass und Spaltung. Es ist Aufgabe der Kirche, über alle Grenzen hinweg Zeugnis von der Liebe Gottes abzulegen – als Schwestern und Brüder in Jesus Christus.

Kirche in Deutschland Wege einer Stärkung der Bande zwischen den Kirchen beider Länder. Durch die Verbindungen unserer Gemeinden und Landeskirchen im theologischen und partnerschaftlichen Austausch erleben wir einander als Brüder und Schwestern in Christus, verbunden durch die gemeinsame Taufe.

Wenn politische und wirtschaftliche Beziehungen angespannt sind, ist es die Aufgabe der Christen, für die Gemeinsamkeit und Verständigung und den Bau von Brücken zwischen Völkern und Kulturen zum Wohle der Menschheit im Dienste von Jesus Christus einzutreten.“

Seit dem Abkommen von Meißen aus dem Jahr 1991 suchen die Anglikanische Kirche des Vereinigten Königreichs und die Evangelische

Hannover, 16. November 2018
 Pressestelle der EKD
 Carsten Splitt



Grafik: L. Aufferer

Möblierte zentralgelegene Wohnung zu vermieten:

2 Schlafzimmer, 2 Badezimmer, Wohnzimmer, Esszimmer, Küche

2 Parkplätze, 1 Abstellraum Edificio Toulouse, Calle 94 # 13-18, Apt.311

• \$ 3.200.000.- monatlich

Tel. 8845379 Cel. 3043751063

OPTICA
del Norte

TÉCNICA ALEMANA

50 AÑOS

DR. HUGO TRIANA O.D.

Cr. 19 No. 70-43
 Tele.: 257 4770 - 218 9142
 BOGOTÁ, COLOMBIA, S.A.
 (Centro Comercial Los Héroes)

IMOCOM

Tecnología, Confiabilidad
 y Respaldo
 para su mejor inversión

ASESORÍA INTEGRAL PARA LOS
 SECTORES DE:
 Metalmecánica, Plástico, Empaque,
 Minería y Construcción

www.imocom.com.co

Bogotá - Cali - Medellín - Barranquilla - Bucaramanga - Manizales -
 Cúcuta - Guayaquil - Valencia

Línea de Servicio al Cliente: (571) 4574700
serviciocliente@imocom.com.co

Vor 250 Jahren wurde Friedrich Schleiermacher geboren

RELIGION GEHÖRT ZUM MENSCHEN

Er war ein typischer Protestant, einer, für den sich Religion im eigenen Herzen, in der individuellen Seele, im möglicherweise quer denkenden Kopf ereignet und nicht in amtskirchlichen Lehrgebäuden und gutbürgerlichen Moralgesetzen komplett vorformuliert ist. Die vor allem auf Kant zurückgehenden Selbstverständlichkeiten der Aufklärung warf er gründlich durcheinander. Friedrich Schleiermacher, Philosoph und Theologe, vor 250 Jahren am 21. November 1768 in Breslau geboren, gilt als evangelischer Kirchenwater des 19. Jahrhunderts.



Foto: epd 2018

Auch Schleiermachers Zeitgenosse Immanuel Kant war ein Revolutionär gewesen: Er hatte die Metaphysik als Grund und Quelle der Religion durch die Sittlichkeit ersetzt. Die aus der praktischen Vernunft abgeleitete Moral begründet die Religion. Schleiermacher geht noch einen Schritt weiter: Nicht nur die Metaphysik, auch die Moral hat im Grunde nichts mit Religion zu tun, beide gehören zur kalten Vernunftwelt. „Die Religion begehrt nicht, das Universum seiner Natur nach zu erklären wie die Metaphysik“, schreibt Schleiermacher, „sie begehrt nicht, den Menschen fortzubilden und besser zu machen wie die Moral. Ihr Wesen ist weder Denken noch Handeln.“

Erzogen in den Anstalten der pietistisch, emotional und sozial geprägten, intellektuell aber ziemlich engen Herrnhuter Brüdergemeine, studierte der Pfarrersohn Friedrich Schleiermacher Philosophie in Halle, wurde dort Professor und dann Prediger an der Berliner Charité, lernte hier Friedrich Schlegel und

Religion. Reden an die Gebildeten unter ihren Verächtern“.

Über Metaphysik und Moral haben die Frommen oft genug „Parteien gebildet und Kriege geführt“, sagt Schleiermacher. Für ihn ist weder die Vernunft noch die Moral, sondern das Gefühl das Organ für „das Göttliche“ (von einem personalen Gott spricht er selten). Religion gehört von Natur aus zum Menschen, als „eine eigene Provinz im Gemüt“, als angeborene Anlage wie jede andere auch. Religion ist weder Denken noch Tun, sondern Gefühl und Anschauung: „Anschauen will sie das Universum, will sich in kindlicher Passivität ergreifen und erfüllen lassen.“ Schleiermacher starb am



» *Atención en español, deutsch, english*

*Tiquetes, hoteles, paquetes, trenes, cruceros,
asistencia medica, recorridos,
turismo ecológico, turismo de aventura,
turismo cultural, turismo de sol & playa.*

...Lo estaremos esperando...

Cra. 78bis A No. 123-15
Tel: 5205620 - Fax 2158835
info@neptuno.org - www.neptuno.org

PLAYA, SOL Y MAR



ARRIENDO APTO EN SANTA MARTA POR DÍAS O SEMANAS

Totalmente equipado en Bello Horizonte.
Excelente playa, piscinas, restaurante,
gimnasio, canchas de tenis a 15 minutos
del Centro comercial Zazué.
Para 4 personas, aire acondicionado, cama
doble y sofá cama.

Informes: Augusto Menestrey
CELULAR 3102379145 Fijo 2742920
augusto.menestrey@hotmail.com



Confía en 4-72,
el servicio de envíos
de Colombia

Línea de atención al cliente:
(57 - 1) 472 2000 en Bogotá
01 8000 111 210 a nivel Nacional

© 2018 4-72 SERVICIO DE ENVÍOS DE COLOMBIA

ADRESSEN UND TELEFONNUMMERN IN DER GEMEINDE

Gemeindebüro

Sekretärin: Yanira Moncada Peña

Anschrift: Calle 127 B # 6A-71, Bogotá,D.C.

Tel.: 8074704

E-Mail: icsm.bogota@gmail.com

www.icsm-bogota-co.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Kontoverbindung: Iglesia Congregación San Mateo - NIT 860.006.690-1

Konto Nr. 22800041-0; Banco Occidente - Cta. Cte. Sucursal Unicentro

Gemeindepräsidentin

Barbara Hintze, Tel. 3 10 69 55

Stellvertreter

Gunnar Dönzelmann, Tel. 75803 07

Pfarrerin

Christhild Grafe

Calle 127B #6A-71, Bogotá D.C.

Tel. 8074705

Asociación San Mateo

Calle 127B #6A-71, Bogotá D.C.

Tel.: 615 4863

E-Mail: asoam1972@gmail.com

Spendenkonto: BBVA –Cuenta Corriente; Konto-Nr. 928 02343-1

Nachmittag der Begegnung Oktober - Wasser Kolumbiens



Nachmittag der Begegnung November



Orgelkonzert Reformationstag - Hans Garon



Männerfrühstück - Runde Geburtstage



Bastelkreis 2018



Wandertag Oktober



Plaka

RESTAURANTE + BAR



Horario lunes a sábado 12pm-1am

Salones amplios | Equipos multimedia
Salon VIP negocios | Desayunos o brunch de trabajo
Mesas al aire libre | Reuniones formales y tipo coctel

Reservas: (+571) 256-1755
Carrera 11b # 97 -79
Bogotá - Colombia
Parqueadero privado



MO
MA | mo mangio

A photograph of the interior of the MoMa restaurant. The dining area features long wooden tables set with white tablecloths, red napkins, and wine glasses. The ceiling has a modern, industrial design with exposed beams and pendant lights. A red circular logo with the text 'MO MA | mo mangio' is overlaid on the left side of the image.

Restaurante Italiano
Reservas (+571) 636-6515
Carrera 12 # 98-87

Colazione - Trattoria - Pizzeria - Paninoteca